

KooperationspartnerInnen

Prof. Dr. Andreas Frewer,
Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin,
Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Horst Gronke,
pro-Argumentis

Prof. Dr. Markus Hengstschläger,
Abteilung für medizinische Genetik,
Medizinische Universität Wien

Dr. Irene Hirschberg,
Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der
Medizin, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Christoph Mandl,
Mandl, Lüthi & Partner, Wien

Prof. Narifumi Nakaoka,
Abteilung für Philosophie,
Universität Osaka

Dr. Peter Nowak,
LBI für Medizin- und Gesundheitssoziologie,
Universität Wien

Dr. Silja Samerski,
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie,
Universität Hannover

Prof. Dr. Shingo Shimada,
Ostasien Institut,
Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Motomu Shimoda,
Graduate School of Medicine,
Universität Osaka

MitarbeiterInnen Projekt Gen-Dialog

Univ.-Doz. Dr. Beate Littig,
Koordination, IHS, steps
Dr. Erich Griebler, Koordination, IHS, steps
Dr. Peter Biegelbauer, IHS, steps
Dr. Bernhard Hadolt, IHS, steps
Dr. Monika Lengauer, IHS, steps
Mag. Stefanie Mayer, IHS, steps
Anna Pichelstorfer, Bakk., IHS, steps

Adresse:

Institute for Advanced Studies
Institut für Höhere Studien (IHS)
Stumpergasse 56
A-1060 Vienna
Austria

mail: gendialog@ihs.ac.at

Abschlusskonferenz des Projekts gen-dialog

Die Praxis der genetischen Beratung –
Ergebnisse und Perspektiven

8. Juli 2008
14.00 Uhr

INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
HÖRSAAL II



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

steps



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



GENOMFORSCHUNG IN ÖSTERREICH



FFG



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

<http://www.ihs.ac.at/steps/gendialog>

Die Praxis der genetischen Beratung – Ergebnisse und Perspektiven des Projekts Gen-Dialog

Die klinische Praxis prädiktiver genetische Tests schafft für ÄrztInnen und PatientInnen nicht nur neues Wissen, sondern auch neue Unsicherheit: Ergebnisse – etwa eine erhöhte statistische Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer bestimmten Krankheit – lassen im individuellen Fall neue Unsicherheit entstehen und verlangen medizinische und lebensweltliche Entscheidungen. Non-direktive genetische Beratung soll KlientInnen in die Lage versetzen, diese Entscheidungen auf der Basis komplexer Sachverhalte zu treffen – so sehen es jedenfalls die (gesetzlichen wie professionellen) Regulierungen genetischen Testens vor. Für MedizinerInnen wird genetische Beratung dabei oft zum Balanceakt zwischen professioneller Ethik und der Erwartungshaltung der PatientInnen, die nach Handlungsanweisungen verlangen.

Im Rahmen des Projekts Gen-Dialog untersuchte ein interdisziplinäres Team von SozialwissenschaftlerInnen in international vergleichender Perspektive sowohl den Status quo von Praxis und Regulierung genetischen Testens, wie auch Möglichkeiten für eine Verbesserung der genetischen Beratung. Die innovative Methode der Neo-Sokratischen Dialoge wurde im Zuge des Projekts eingesetzt um angesichts der komplexen Problematik gleichberechtigte Kommunikation zwischen ExpertInnen und Laien zu ermöglichen.

Bei der Abschlusskonferenz am 8. Juli 2008 werden die in Österreich, Deutschland und Japan gewonnenen Ergebnisse des Projekts in einer Gesamtschau vorgestellt und reflektiert.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Programmes GEN-AU des BMWF gefördert.

14.00

Eröffnung der Konferenz:

Die Praxis der genetischen Beratung - Ergebnisse und Perspektiven des Projektes
GEN-DIALOG

Prof. Dr. Bernhard Felderer, Direktor IHS
Univ.Doz. Dr. Beate Littig, IHS, steps
Dr. Oliver Kemper,
Programmleitung GEN-AU, FFG, Wien

14.15

GEN-DIALOG im Überblick

Dr. Erich Griebler, IHS, steps

14.30

Ergebnisse der Politikanalyse

Mag. Stefanie Mayer, IHS, steps

15.00

Kommentar zur Politikanalyse

Dr. Gabriele Satzinger, Leiterin der Geschäftsstelle Gentechnikkommission im Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend (BMGFJ)

15.30

Kaffeepause

16.00

Ergebnisse der ethnographischen Studie zur präsymptomatischen Beratung

Dr. Bernhard Hadolt, IHS, steps

16.30

GEN-DIALOG in Japan

Prof. Christoph Mandl,
Mandl, Lüthi & Partner, Wien
Prof. Motomu Shimoda, Universität Osaka

16.45

Erkenntnisse und Ergebnisse des Neo-sokratischen Dialogs

Dr. Erich Griebler, IHS, steps

17.15

Kaffeepause

17.45

Tischgespräche: Welche grundlegende Frage ergibt sich für uns aus dem Gehörten?

18.00

Forschungsdialog: Perspektiven genetischer Beratung

Univ.Doz. Dr. Beate Littig,
Soziologin, IHS, steps

Dr. Bernhard Hadolt,
Sozialanthropologe, IHS, steps

Dr. Friedmar Kreuz,
Facharzt für Humangenetik,
Vorstandsmitglied Verein psychosoziale Aspekte der Humangenetik e.v.,
Berlin

Prof. Dr. Peter Kroisel, Facharzt für
Medizinische Biologie,
Medizinische Universität Graz

Dr. Ingrid Vlasak, Biologin und
Psychologin, Privatmedizinische
Universität Salzburg

Moderation: Dr. Klaus Taschwer,
Der Standard, Wien

18.45

Buffet

Wir bitten um Anmeldung zur Konferenz bis zum 1.7.2008 an Mag. Iris Strohschein: stroh@ihs.ac.at